

Monnin: «Weltmeister zu sein, ist schon etwas ganz Grosses»

Bote der Urschweiz, 1.09.2016

SEGELN Am letzten Wochenende krönte sich der Immenseer Segler Eric Monnin zum Weltmeister. Etwas überrascht sei er jedoch schon gewesen, gibt er zu.

SIMON ZUMBACH

Die Teilnahme an dieser Weltmeisterschaft kam eher spontan zustande. Ein Bootseigner war auf der Suche nach einem Steuermann, und so liess sich Monnin die Chance auf die WM vor der eigenen Haustüre nicht nehmen. Dementsprechend blieb dem fünfköpfigen Team um Monnin nur wenig Zeit, sich ans neue Boot zu gewöhnen. «Wir waren vor dem Wettkampf etwas besorgt, ob wir mit dem neuen Boot zu recht kommen würden», sagt Monnin. Dessen Paradedisziplin ist eigentlich das Match Race, das Duell zweier Boote im Direktvergleich. Dass beim Wettkampf in Brunnen 27 Boote gleichzeitig starteten und gegeneinander antraten, sei schon etwas speziell gewesen, erklärt der 40-Jährige.

«Waren selber überrascht»

Die Befürchtungen ums neue Boot erwiesen sich schon bald als unbegründet. Monnin und sein Team schaukelten den Weltmeistertitel heim, allerdings haben sie nicht wirklich mit diesem Erfolg gerechnet. «Um ehrlich zu sein, waren wir doch etwas überrascht, dass es mit dem Boot auf Anhieb so gut geklappt hat.» Monnin wusste zwar von Anfang an um sein hervorragend harmonisierendes Team. Dazu kam auch noch, dass er den See sehr gut kennt und das Wetter ideal mitspielt.



Die Crew von Eric Monnin während der Weltmeisterschaft auf dem Vierwaldstättersee.

Bild Walter Rudin

Monnin fand auch lobende Worte für die Organisatoren. Diese hätten einen äusserst professionellen Job gemacht, so der gebürtige Immenseer. Insgesamt könne auf eine «Hammer-Woche» zurückgeblieben werden, ergänzt er.

Schwierige Trainingssituation

Seit einigen Jahren lebt und arbeitet Eric Monnin aber in Stäfa am oberen Zürichsee. Er geht seiner Berufung als Physiker bei der Firma Sensirion als Entwicklungsingenieur nach. Die Trainingssituation gestalte sich aufgrund der benötigten Infrastruktur schwierig.

Deshalb werden auch ab und zu kleinere Wettkämpfe als Trainingsmöglichkeit genutzt, unabhängig von der

Zur Person

Vorname/ Name: Eric Monnin
Geburtsdatum: 13. September 1975
Club: Segelclub Stäfa ZH
Wohnort: Stäfa ZH
Beruf: Physiker
Hobbys: Segeln, Eishockey

Schlussrangierung. «Im Durchschnitt bestreite ich rund zehn bis zwölf Wettkämpfe im Jahr», sagt Monnin. Gross verändert habe der Sieg nichts für ihn, er sei am Montag ganz normal zur Arbeit gefahren. «Es ist aber schon etwas ganz Grosses, sich Weltmeister nennen zu dürfen», fügt Eric Monnin hinzu.

Als Nächstes wird Monnin auf dem Genfersee in zwei Wochen auf einem Katamaran im Einsatz stehen, danach stehen noch Einsätze an der World Match Race Tour für ihn auf dem Programm.